



**Sehr geehrte Hauptschulamtsleiterin
Sehr geehrte Schulamtsleiter**

An Ihren Dienstsitzen

NUR MITTELS E-MAIL

**Urheberrechtsverletzungen durch unerlaubte
Veröffentlichung von Werken im Internet**

1. Anlass und Zielsetzung des Rundschreibens

Das Amt für institutionelle Angelegenheiten, zuständig für die außergerichtliche Bearbeitung der Schadenersatzanträge an die Landesverwaltung, wurde vor Kurzem mit einer Schadenersatzforderung einer ausländischen Anwaltskanzlei konfrontiert, die die unerlaubte Veröffentlichung eines mutmaßlich urheberrechtlich geschützten Werkes auf der Homepage einer Südtiroler Schule zum Gegenstand hatte.

Ziel dieses Rundschreibens ist es demzufolge, dem zuständigen Schulpersonal Richtlinien für einen korrekten Umgang mit jenen Werken zur Verfügung zu stellen, die den Schutz des Urheberrechts genießen.

Dies nicht nur zur Vermeidung des erheblichen Arbeits- und Kostenaufwands für die Landesverwaltung, den eine wiederholte Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz des geistigen Eigentums nach sich ziehen könnte, sondern auch im Hinblick auf eine mögliche verwaltungsrechtliche Haftung des einzelnen Landesbediensteten, der für eine vorsätzlich oder grob fahrlässig begangene Urheberrechtsverletzung auch persönlich zur Verantwortung gezogen werden könnte.

2. Inhaber und Gegenstand des Urheberrechts

Die Urheber, also die geistigen Schöpfer von Werken der Literatur, der Wissenschaft und der Kunst, genießen für ihre Werke den Schutz des Urheberrechts gemäß den gesetzlichen

**Alla Sovrintendente scolastica
Agli Intendenti scolastici**

Loro sedi

SOLO VIA E-MAIL

Violazioni del diritto d'autore in seguito a pubblicazione non autorizzata di opere su internet

1. Causa e finalità della circolare

L'Ufficio Affari istituzionali, competente per la trattazione stragiudiziale delle richieste di risarcimento danni presentate all'amministrazione provinciale, di recente è stato investito di una richiesta risarcitoria inoltrata da parte di uno studio legale avente sede all'estero e relativa alla pubblicazione non autorizzata sul sito internet di una scuola altoatesina di un'opera asseritamente coperta dal diritto d'autore.

Scopo della presente circolare è, pertanto, quello di fornire al personale scolastico indicazioni per un corretto utilizzo delle opere protette dal diritto d'autore.

Ciò non soltanto al fine di evitare il notevole dispendio di energie e risorse, che una reiterata violazione delle disposizioni a tutela della proprietà intellettuale potrebbe comportare per l'amministrazione provinciale, bensì anche in considerazione della possibile responsabilità amministrativa del singolo dipendente provinciale, il quale potrebbe essere chiamato a rispondere personalmente delle violazioni del diritto d'autore commesse con dolo o colpa grave.

2. Titolarità e oggetto del diritto d'autore

Gli autori, ossia i creatori delle opere dell'ingegno che appartengono alla letteratura, alle scienze o all'arte, godono della tutela loro accordata dalle leggi dello Stato per il quale la protezione è



Bestimmungen des Staates, für den der Schutz beantragt wird.

Artikel 2575 ZGB beschreibt den Gegenstand des Urheberrechts wie folgt: „Gegenstand des Urheberrechts sind unabhängig von der Art und Weise oder der Form des Ausdrucks geistige Werke schöpferischer Natur, die den Wissenschaften, der Literatur, der Musik, den bildenden Künsten, der Architektur, dem Theater und dem Filmschaffen zuzurechnen sind.“

Der Schutz des Urheberrechts und der anderen mit dessen Ausübung verbundenen Rechte ist im Gesetz vom 22. April 1941, Nr. 633, normiert.

Diesbezüglich wird insbesondere darauf hingewiesen, dass der Schutz des Urheberrechts laut einschlägiger Rechtsnormen nicht nur Musikstücke, Filme und regelrechte Kunstwerke, sondern auch Schriftstücke, Kartenmaterial und Lichtbildwerke bzw. sogar einfache Lichtbilder (Fotografien) umfassen kann.

Es wird außerdem angemerkt, dass Schriftstücke nicht nur dann urheberrechtlich geschützt sind, wenn es sich etwa um einen Roman oder ein sonstiges literarisch wertvolles Werk handelt; in der Tat unterliegen nach Ansicht mancher Gerichte mitunter selbst knappe und einfach gehaltene Texte, die im Prinzip eine reine Wiedergabe von bereits bekannten Fakten darstellen und dementsprechend von jedermann selbst verfasst werden könnten (z.B. eine Kurzbiografie), dem Urheberrecht.

Einzige Voraussetzung für den Rechtserwerb durch den jeweiligen Urheber ist die persönliche Schöpfung des Werkes, welche eine besondere Ausdrucksform seiner geistigen Leistung darstellt, ohne dass hierbei jedoch zwingend außerordentlich strenge Anforderungen in Bezug auf die individuelle Gestaltungshöhe erfüllt werden müssen.

3. Inhalt des Urheberrechts

Nach Maßgabe von Artikel 2577 Absatz 1 ZGB hat der Urheber das ausschließliche Recht innerhalb der vom Gesetz gezogenen Grenzen und mit den von ihm festgelegten Wirkungen das Werk zu veröffentlichen und es auf jegliche Art und Weise wirtschaftlich zu verwerten.

Aus dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts erwachsen somit dem geistigen Schöpfer des Werkes rechtliche Ansprüche unterschiedlicher Art:

chiesta.

Ai sensi dell'art. 2575 c.c. *"Formano oggetto del diritto di autore le opere dell'ingegno di carattere creativo che appartengono alle scienze, alla letteratura, alla musica, alle arti figurative, all'architettura, al teatro e alla cinematografia qualunque ne sia il modo o la forma di espressione."*

La protezione del diritto d'autore e degli altri diritti connessi al suo esercizio è regolata dalla legge 22 aprile 1941, n. 633.

A tale riguardo si segnala in particolare che, in base alla normativa vigente, la protezione del diritto d'autore può comprendere, oltre ai brani musicali, ai film ed alle vere e proprie opere d'arte, anche testi scritti, carte geografiche, nonché opere fotografiche e perfino semplici fotografie.

Si sottolinea inoltre che gli scritti sono tutelati non soltanto ove si tratti di romanzi o opere di particolare valore letterario; invero, secondo taluni orientamenti giurisprudenziali risultano essere coperti dal diritto d'autore anche testi redatti in forma semplice e concisa, i quali in sostanza riportano esclusivamente una serie di fatti notori e potrebbero quindi essere stati predisposti da chiunque (ad es. una breve biografia).

L'unico presupposto ai fini dell'acquisto del diritto d'autore è costituito dalla creazione dell'opera, quale particolare espressione del lavoro intellettuale compiuto dal relativo autore, non essendo però richiesti requisiti oltremodo rigorosi per quanto attiene ai caratteri di originalità e creatività dell'opera.

3. Contenuto del diritto d'autore

Ai sensi dell'art. 2577 comma 1 c.c., l'autore ha il diritto esclusivo di pubblicare l'opera e di utilizzarla economicamente in ogni forma e modo, nei limiti e per gli effetti fissati dalla legge.

La legge sul diritto d'autore accorda pretese giuridiche di diversa natura al creatore dell'opera d'ingegno: tra queste, da un lato si annoverano i c.d.



zum einen die sog. Urheberrechtspersönlichkeitsrechte, wie z.B. das Recht, als Urheber des Werkes genannt zu werden sowie über die Veröffentlichung desselben zu bestimmen, und zum anderen die sog. Verwertungsrechte, wie beispielsweise das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung oder der öffentlichen Zugänglichmachung.

Als Rechtsinhaber steht es dem Urheber grundsätzlich frei, Dritten gegen Entgelt oder auch unentgeltlich die Nutzungsrechte an seinem Werk einzuräumen (z.B. einem Verlag oder einer Plattenfirma).

Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung durch den Urheber bzw. den Rechtsinhaber ist eine Ausübung der obgenannten Verwertungsrechte im Allgemeinen hingegen nicht gestattet und führt insofern zu einer Urheberrechtsverletzung, welche vom Betroffenen gerichtlich oder außergerichtlich verfolgt werden kann.

In diesem Zusammenhang kommen in erster Linie ein rechtlicher Anspruch auf Beseitigung der Urheberrechtsverletzung, auf zukünftige Unterlassung der widerrechtlichen Handlung, sowie auf allfälliger Leistung von Schadenersatz in Betracht.

4. Urheberrechtsverletzungen im Internet

Die Gestaltung eines Internetauftritts durch die Betreiber von Homepages kann sich insofern als problematisch erweisen, als dass im weltweiten Netz eine erhebliche Anzahl von urheberrechtlich geschützten Werken öffentlich zugänglich ist, welche im Allgemeinen ohne größeren Aufwand und häufig ohne das Bewusstsein, eine Urheberrechtsverletzung zu begehen, kopiert und auf die eigene Internetseite gestellt werden.

Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren eines im Internet veröffentlichten Werkes, insbesondere auch von Texten oder Fotos, in die Kategorie der ausschließlichen Verwertungsrechte des Urhebers fällt, da es sich hierbei um eine Vervielfältigung handelt; dasselbe gilt für die anschließende Veröffentlichung des Werkes auf der eigenen Webseite (der betreffende Vorgang stellt nämlich eine öffentliche Zugänglichmachung dar).

Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Rechteinhabers sind die genannten Handlungen dementsprechend verboten und

diritti morali dell'autore, come ad es. la possibilità di rivendicare la paternità dell'opera e di decidere in merito alla sua pubblicazione, mentre dall'altro lato esistono i c.d. diritti di utilizzazione economica, fra i quali si menzionano a titolo esemplificativo i diritti di riproduzione, di distribuzione e di comunicazione al pubblico.

In quanto titolare, l'autore può disporre liberamente dei summenzionati diritti di utilizzazione economica, cedendo a terzi – dietro compenso o gratuitamente – lo sfruttamento economico della propria opera (per es. ad un editore o ad una casa discografica).

L'esercizio dei suddetti diritti di utilizzazione economica è invece generalmente vietato in mancanza di esplicita autorizzazione scritta dell'autore o rispettivamente del titolare del relativo diritto, ed integra pertanto una violazione del diritto d'autore, perseguibile giudizialmente o anche in via stragiudiziale da parte del soggetto leso.

A tale proposito, la legge prevede diversi rimedi giuridici, fra i quali figurano in particolare la pretesa alla rimozione dello stato di fatto da cui risulta la violazione, l'inibitoria dell'attività illegittima, nonché il diritto all'eventuale risarcimento del danno.

4. Violazioni del diritto d'autore in internet

La realizzazione e gestione di un sito web può comportare una serie di problematiche per il relativo gestore, trovandosi nella rete mondiale liberamente accessibile una notevole quantità di opere protette dal diritto d'autore che spesso vengono copiate e ripubblicate sul proprio sito, talvolta anche senza la consapevolezza di commettere una violazione del diritto d'autore.

A tale riguardo, si ribadisce che copiare un'opera pubblicata su internet, in particolare testi scritti o fotografie, rappresenta un'attività di riproduzione e come tale rientra nella categoria dei diritti di utilizzazione economica spettanti esclusivamente all'autore; lo stesso dicasi per la successiva pubblicazione dell'opera sul proprio sito web, azione che integra gli estremi di una comunicazione al pubblico.

In mancanza di esplicita autorizzazione scritta del titolare del relativo diritto, le menzionate operazioni sono pertanto da ritenersi vietate e costituiscono



stellen eine Urheberrechtsverletzung dar, deren Feststellung bei Veröffentlichungen im Internet aufgrund der besonderen Natur dieses weltweit zugänglichen Mediums darüber hinaus problemlos möglich ist.

Häufig wird im Rahmen des Impressums einer Webseite auf den Umstand hingewiesen, dass die auf der Homepage veröffentlichten Werke urheberrechtlich geschützt sind und nur mit Zustimmung des Rechteinhabers verwertet werden dürfen; auch in Ermangelung eines solchen rechtlichen Hinweises kann jedoch nicht von einem stillschweigenden Einverständnis zur freien Nutzung der veröffentlichten Werke ausgegangen werden.

5. Schlussbemerkungen

Sämtliche Betreiber von Schulhomepages oder anderen Internetauftritten werden insofern darum gebeten, bei der Verwendung von Inhalten, welche direkt aus dem Internet bezogen wurden, entweder die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Rechteinhabers einzuholen, oder aber sicherzustellen, dass dieser bereits seine ausdrückliche Einwilligung zur Ausübung der verschiedenen Verwertungsrechte seitens beliebiger Dritter erteilt hat.

Homepages und Internetauftritte, welche nicht im Einklang mit dem geltenden Urheberrecht stehen, sollten vom zuständigen Personal entsprechend angepasst werden.

Sollten Sie trotzdem einen außergerichtlichen Schadenersatz- oder Unterlassungsantrag im Zusammenhang mit möglichen Urheberrechtsverletzungen erhalten, wird darum gebeten, die einschlägigen Unterlagen zusammen mit einer schriftlichen Stellungnahme zum Vorfall möglichst zeitnah an das zuständige Amt für institutionelle Angelegenheiten weiterzuleiten.

Selbstverständlich sollte bei einer berechtigten Abmahnung die beanstandete Urheberrechtsverletzung sofort beseitigt werden.

una violazione del diritto d'autore, il cui accertamento è per giunta abbastanza agevole in ragione della particolare natura di questo *mass medium* accessibile a livello mondiale.

Nell'ambito del colophon di un sito web è spesso riportata l'indicazione che le opere pubblicate sul sito medesimo sono soggette al diritto d'autore e possono quindi essere utilizzate da parte di terzi soltanto previa acquisizione del consenso del relativo titolare; si rammenta però che l'assenza di una simile informativa legale non può essere interpretata come autorizzazione tacita o presunta all'utilizzazione delle opere pubblicate.

5. Considerazioni finali

Alla luce di quanto sopra esposto, i gestori dei siti internet delle scuole altoatesine sono pregati, alternativemente, di voler richiedere il consenso scritto del titolare del diritto prima di utilizzare eventuali contenuti reperiti su internet, oppure di sincerarsi che quest'ultimo abbia già validamente assentito all'esercizio dei vari diritti di utilizzazione economica da parte di soggetti terzi.

Di conseguenza, il personale competente dovrà provvedere all'adeguamento dei siti web che potrebbero risultare in contrasto con la vigente normativa sulla protezione del diritto d'autore.

Nell'ipotesi di ricezione di una missiva recante una richiesta di risarcimento danni ovvero una diffida di natura stragiudiziale, si invita a voler tempestivamente trasmettere al competente Ufficio Affari istituzionali la pertinente documentazione, corredata di una relazione scritta relativa ai fatti in questione.

Nel caso in cui le pretese di controparte fossero fondate, si invita naturalmente ad intervenire tempestivamente al fine di rimuovere la contestata violazione del diritto d'autore.

Der Amtsdirektor / Il Direttore dell'ufficio
Andrea Tezzele

KONTAKT:

Amt für institutionelle Angelegenheiten (2.1.)
Telefon - 0471 / 412091
institutionelle.angelegenheiten@provinz.bz.it

CONTATTO:

Ufficio Affari istituzionali (2.1)
Telefono - 0471 / 412091
affari.istituzionali@provincia.bz.it